

# **BGer 1B 560/2011 vom 22. Dezember 2011**

Bundesgericht, 2011-12-22, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1B\\_560\\_2011](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1B_560_2011)

FR: TF 1B 560/2011 du 22 décembre 2011

IT: TF 1B 560/2011 del 22 dicembre 2011

## **Regeste**

Strafverfahren; Aufhebung der Einstellungsverfügung | Strafprozess

## **Erwägungen**

### **E. 1.1**

Mit dem angefochtenen Beschluss des Obergerichts wurde die Einstellungsverfügung der Staatsanwältin Zürich-Sihl aufgehoben mit der Folge, dass sie das Verfahren weiterführen muss. Dieser Entscheid schliesst das Verfahren nicht ab, es handelt sich um einen Zwischenentscheid. Dagegen ist die Beschwerde in Strafsachen nach den Art. 78 ff. BGG zulässig, wenn er einen nicht wieder gutzumachenden Nachteil rechtlicher Natur ( BGE 133 IV 139 E. 4) bewirken könnte ( Art. 93 Abs. 1 lit. a BGG ), oder wenn die Gutheissung der Beschwerde sofort einen Endentscheid herbeiführen und damit einen bedeutenden Aufwand an Zeit oder Kosten für ein weitläufiges Beweisverfahren ersparen würde (lit. b). Es ist Sache des Beschwerdeführers nachzuweisen, dass die Sachurteilsvoraussetzungen erfüllt sind, sofern sich das nicht ohne Weiteres aus den Akten ergibt ( Art. 42 Abs. 1 und 2 BGG ; BGE 133 III 629 E. 2.3.1; 133 II 249 E. 1.1, 353 E. 1; Urteil 1B\_265/2011 vom 22. Juli 2011 E. 1.2). Der Beschwerdeführer begründet mit keinem Wort, inwiefern die Voraussetzungen von Art. 93 Abs. 1 BGG erfüllt sein könnten, und das ergibt sich auch nicht ohne Weiteres aus den Akten. Auf die Beschwerde ist nicht einzutreten.

### **E. 1.2**

Die Voraussetzungen von Art. 93 Abs. 1 BGG wären im Übrigen ohnehin nicht erfüllt. Die Durchführung eines Strafverfahrens begründet nach konstanter Rechtsprechung keinen Nachteil rechtlicher Natur, der mit einem für den Angeschuldigten günstigen Entscheid nicht behoben werden könnte ( BGE 133 IV 139 E. 4), und die Anwendung von Art. 93 Abs. 1 lit. b BGG fällt in der vorliegenden Konstellation ausser Betracht (vgl. die Urteile 6B\_782/2008 vom 12. Mai 2009 E. 1.4 in Pra 2009 Nr. 115 S. 787; 1B\_155/2011 vom 14. Juni 2011 E. 1.4 und 1B\_314/2011 vom 20. September 2011 E. 4).

### **E. 2**

Bei diesem Ausgang des Verfahrens wird der Beschwerdeführer kostenpflichtig ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Er hat ausserdem dem obsiegenden Beschwerdegegner eine angemessene Parteientschädigung zu bezahlen ( Art. 68 Abs. 1 und 2 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.